

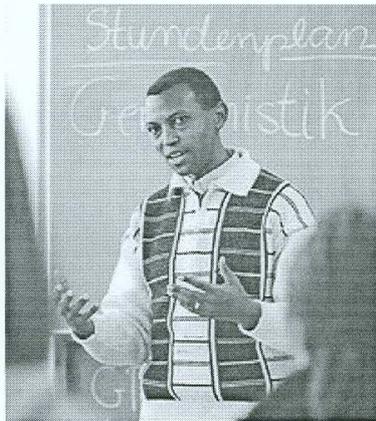
Datum: 19.10.2009

NWZ - online



Afrikaner lehrt als Gastdozent in Vechta

BILDUNG Stipendium des Reiseunternehmers Hans Höffmann macht's möglich – Stelle wird jedes Jahr neu vergeben



George Mutalemwa spricht am Donnerstag in der Hochschule Vechta zu Studenten. Der Gastdozent aus Tansania lehrt für zwei Semester in Vechta.

an seiner Heimathochschule Direktor des Zentrums für Afrika-Studien und des internationalen Programms ist. Vom Wetter einmal abgesehen – in Mwanza drängten sich die Menschen auf den Straßen, erzählt Mutalemwa. Im Vergleich dazu sei Vechta doch ein eher ruhiges Plätzchen.

Seine Stelle als Gastdozent wird von einem Geschäftsmann aus Vechta finanziert. Reiseunternehmer Hans Höffmann fühlt sich der Hochschule – die nach dem Willen der Landesregierung demnächst Universität wird – verbunden und stiftete die jährlich neu zu besetzende Dozentur sowie einen mit 10 000 Euro dotierten Wissenschaftspreis für interkulturelle Kompetenz. Mutalemwa ist der zweite Gastdozent.

Die Dozentur stehe Bewerbern aus Süd- und Ostafrika offen, sagt Marion Rieken, Vizepräsidentin der Hochschule Vechta. „Es ist sehr wichtig, dass sich unsere Studenten sicher auf dem internationalen Parkett bewegen können“, betont Rieken. Außerdem erweitere Auslandserfahrung den Horizont der Studierenden.

Mutalemwa möchte seinen Studenten das Alltagsleben in Afrika näher bringen und mit Vorurteilen aufräumen. „Viele Menschen denken, dass es in Afrika gefährlich ist. Aber ich glaube, in meiner Heimat ist es nicht gefährlicher als hier in Vechta“, sagt er und lächelt.

Derweil hat die Hochschule Vechta ein Partnerschaftsabkommen mit der St. Augustine University geschlossen. Im nächsten Frühjahr soll es einen ersten Studentenaustausch geben, sagt Dominique Bediako vom Internationalen Büro der Hochschule.

George Mutalemwa ist der zweite Gast aus Afrika. In seiner Heimat Tansania leitet der Soziologe ein Zentrum für Afrika-Studien.

Von Elmar Stephan

Vechta – George Mutalemwa hat sich schon eine dicke Jacke gekauft. Seit dem 1. Oktober ist der 46 Jahre alte Wissenschaftler in Vechta, um dort als Gastdozent niedersächsischen Studenten interkulturelle Kompetenz zu vermitteln. Seine Heimatuniversität ist die katholische St. Augustine University in Mwanza, der zweitgrößten Stadt im ostafrikanischen Tansania, direkt am Viktoriasee.

„Natürlich, das ist schon ein großer Unterschied“, sagt der Soziologe, der